

## Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht Schwerpunkte 60 ECTS-AP Bachelorstudium Primarstufe (Studienjahr 2020/2021)

Laut dem Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit einen Schwerpunkt (4 Semester 60 ECTS-AP) zur Vertiefung zu wählen.

Wird der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik gewählt, so sind Sie als BA-Absolventinnen und BA-Absolventen auch berechtigt in Sonderschulen zu unterrichten. Außerdem erfüllen Sie damit die Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterstudium mit 90 ECTS-AP (inklusive Alterserweiterung Inklusive Pädagogik).

Die 60 ECTS-AP setzen sich wie folgt zusammen:

50 ECTS-AP aus den Präsenzlehrveranstaltungen und 10 ECTS-AP für die Pädagogisch Praktischen Studien.

Vorgesehener Studienverlauf

Fünftes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Sechstes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Siebtes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS
Achstes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS

Legende:

ECTS-AP.... European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden (Basis 60 min) und setzt sich aus der LV-Zeit und den Selbststudienanteilen zusammen.

SWS .....Semesterwochenstunden

FW.....Fachwissenschaft

FD.....Fachdidaktik

PPS.....Pädagogisch Praktische Studien

W.....Wintersemester

S.....Sommersemester

LV.....Lehrveranstaltung

Sem .....Semester

1 SWS = 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

## Schwerpunkt: Deutsch und Mehrsprachigkeit

Schwerpunktkoordination: Mag. Ruth Schiffkorn

### Modulübersicht

Kürzel	Titel	ECTS	SWS	FW	FD	Art
SDE-1	Spracherwerb	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SDE-2	Schriftspracherwerb	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SDE-3	Mehrsprachigkeit	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-4	Lernen beobachten – Leistungen bewerten	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-5	Schreiben	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-6	Sich durch Lesen die Welt erschließen	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-7	Sprachförderung	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-8	Lernen mit Medien im Deutschunterricht	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-9	Sprechen und nonverbaler Ausdruck	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SDE-10	Umgang mit Literatur	5,00	4,00	2,00	3,00	WP

### Lehrveranstaltungsübersicht

LV-Nummer	Modul	Sem.	LV-Titel	SWS	Art
<b>5. Semester</b>					
715.SDE01S1	<b>SDE-1</b>	W	Fokus Sprachentwicklung im Vorschulalter (insb. Hören und Sprechen)	0,8	SE
715.SDE01S3		W	Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen: Überblick, Ursachen, Forschungsstand	0,8	SE
715.SDE01S4		W	Spracherwerb im Überblick bis Ende Grundschulalter: Ablauf, Theorien und Forschungsstand und -methoden	1,6	SE
715.SDE01U2		W	Fokus Sprachentwicklung in der Schuleingangsphase: Heterogenität in Ausprägung der Vorläuferfertigkeiten und sprachförderliches Unterrichten	0,8	UE
715.SDE02S1	<b>SDE-2</b>	W	Lesen und Schreiben: Phasen, Modelle und Verfahren beim Erwerb und Forschungsstand	1,6	SE
715.SDE02S2		W	Lernwelten für den Schriftspracherwerb (Fokus Heterogenität, kritische Stellen im Erwerb, Alphabetisierung L1/L2, etc)	0,8	SE
715.SDE02U3		W	Rechtschreibwerkstatt - Grundlagen und situationseingebundene Vermittlung	0,8	UE
715.SDE02U4		W	Grammatikwerkstatt - Grundlagen und situationseingebundene Vermittlung	0,8	UE

LV-Nummer	Modul	Sem.	LV-Titel	SWS	Art
-----------	-------	------	----------	-----	-----

### 6. Semester

716.SDE03S1	SDE-3	S	Grundlagen des Spracherwerbs von mehrsprachige SchülerInnen, Forschungsstand und -methoden, Schuleingangsphase	0,8	SE
716.SDE03S3		S	Mehrsprachige Lernwelten, vielsprachiger Unterricht und Englisch als L2/L3 im Deutschunterricht	1,6	SE
716.SDE03U2		S	Projektarbeit language awareness, und Sprachförderung von mehrsprachigen SchülerInnen	0,8	UE
716.SDE03U4		S	Einblick in Migrationssprachen, interkultureller Deutschunterricht und interkulturelle attitude	0,8	UE
716.SDE04S1	SDE-4	S	Sprachkompetenz und Sprachstandsfeststellung in der Schuleingangsphase	0,8	SE
716.SDE04S2		S	Bewertung sprachlicher Leistung, Sprachstandsfeststellung und Sprachstandscreenings, und Feedback	0,8	SE
716.SDE04U3		S	Sprachstandstools in der Praxis (anhand aktueller Verfahren, z.B. USB DaZ, USB +) und aktuelle Befunde	1,6	UE
716.SDE04U4		S	Diagnoseinstrumente im Bereich Lesen und Rechtschreiben und Ableitung von Förderplänen	0,8	UE

### 7. Semester

717.SDE05S2	SDE-5	W	Forschung zu Schreibkompetenz	0,8	SE
717.SDE05S3		W	Projektarbeit Schreibkompetenz entwickeln und Gestaltung von Lernwelten (inkl. Praxisumsetzung in der Primarstufe)	0,8	SE
717.SDE05S4		W	Schreibkompetenzförderlicher Unterricht und Arten des Schreibunterrichts	0,8	SE
717.SDE05U1		W	Schreibatelier, Schreibanlässe, Schreibstrategien und Bildungssprache	1,6	UE
717.SDE06S1	SDE-6	W	Forschung zu Lesekompetenz, Leseunterricht und Lesemotivation	0,8	SE
717.SDE06S3		W	Leseunterricht: literarisches Lesen und Lesen von Sachtexten (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	SE
717.SDE06U2		W	Projektarbeit Klassenlektüre, Lesewerkstatt und Lernwelten	0,8	UE
717.SDE06U4		W	Grundformen der Literatur, Themen der Kinder- und Jugendliteratur, Film und Hörbuch	0,8	UE
717.SDE07S1	SDE-7	W	Modelle und Methoden der sprachlichen Förderung und Stand der Forschung (Wirksamkeit von Sprachförderung) und Sprachvorbilder	0,8	SE
717.SDE07S2		W	Sprachsensibler Unterricht und Lernumgebungen zur Sprachförderung (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	SE
717.SDE07U3		W	Umgang mit Sprachentwicklungsverzögerungen und Sprachentwicklungsstörungen im Unterricht	0,8	UE
717.SDE07U4		W	Fehleranalyse, Sprachfördersequenzen und kontrastiver Sprachunterricht	0,8	UE

LV-Nummer	Modul	Sem.	LV-Titel	SWS	Art
<b>8. Semester</b>					
718.SDE08S1	<b>SDE-8</b>	S	Aktuelle medienpädagogische Herausforderungen im schulischen Alltag der Primarstufe und Forschungslage	0,8	SE
718.SDE08S3		S	Digitale Werkstatt: Digitales Lesen, Lesekino und Lesen mit Hörbuch - Ansätze, Konzepte, Methoden	0,8	SE
718.SDE08U2		S	Lernen mit Medien - Instructional Design, Medienkompetenz und -bildung, Differenzierung, spezifische Lehr-Lern-Prozesse mit unterschiedlichen Medien gestalten, Lernsoftware im Deutschunterricht	0,8	UE
718.SDE08U4		S	Hands-on: Idee, Produktion, Einsatz und Dokumentation von multimedialen Bildungsmaterialien (Audio, Film, ...) und (medialem) "Marketing" von Unterrichtsprojekten (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	UE
718.SDE09S1	<b>SDE-9</b>	S	Dramenpädagogische Elemente und Methoden für den Unterricht	1,6	SE
718.SDE09S4		S	Aktuelle Forschung zu drama in education	0,8	SE
718.SDE09U2		S	Projektarbeit Rollenspiel und szenisches Gestalten (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	0,8	UE
718.SDE09U3		S	Dialogisches Erzählen, Sprechen und Vorlesen und die eigene Stimme	0,8	UE
718.SDE10S1	<b>SDE-10</b>	S	„Family Literacy“ und „Familienorientierte Literalisierung“	0,8	SE
718.SDE10S2		S	Literarisches Lernen	0,8	SE
718.SDE10U3		S	Projektarbeit zu literalen Kompetenzen im Kontext von Mehrsprachigkeit (inkl. Praxisumsetzung in der VS)	1,6	UE
718.SDE10U4		S	Projektarbeit Schulbibliothek und Leseförderung (Lesetagebücher, etc)	0,8	UE

## Modulbeschreibung

In allen Modulen werden folgende Querschnittsbereiche mitberücksichtigt:

- Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz
- Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit; Differenzierung
- Sprache und Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit
- Medienkompetenz, Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben
- Nachhaltige Bildung, Wertevermittlung sowie Gesundheitsbildung
- Kulturelle Bildung und Wertevermittlung
- Inklusive Pädagogik (Lernen; sozial-emotionale Entwicklung; Interkulturalität; Mehrsprachigkeit; Gender-Diversität, Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung; Handlungsfelder inklusiver Pädagogik: Sehen, Hören, Begabung usw.)
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit)

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-1</b>	<b>Spracherwerb</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ablauf des typischen Spracherwerbs im Überblick, bis zum Ende der Grundschulzeit</li> <li>✓ Theorien und Forschungsmethoden des typischen Spracherwerbs</li> <li>✓ Abweichungen vom typischen Spracherwerb: Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen</li> <li>✓ Ursachen für Abweichungen vom typischen Spracherwerb bis zur Grundschulzeit</li> <li>✓ Aktuelle Forschung zum Spracherwerb</li> <li>✓ Fokus Sprachentwicklung im Vorschulalter, insbesondere phonologische Bewusstheit, Entwicklung von Sprachverständnis und erste Begegnungen mit Schrift und Literatur</li> <li>✓ Fokus Sprachentwicklung in der Schuleingangsphase, insbesondere in Hinblick auf heterogene Ausprägung von Vorläuferfertigkeiten</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die einzelnen Stufen des typischen Spracherwerbsverlaufs bis zum Ende der Grundschulzeit erklären.</li> <li>✓ die Theorien und Forschungsmethoden des typischen Spracherwerbs erklären.</li> <li>✓ Forschungsergebnisse zum Spracherwerb bis zur Grundschulzeit heranziehen.</li> <li>✓ die Abweichungen vom typischen Spracherwerb und deren Ursachen benennen und haben einen Überblick über Sprachentwicklungsverzögerungen und –störungen und den aktuellen Forschungsstand.</li> <li>✓ die wesentlichen Vorläuferfertigkeiten, die im Vorschulalter eine besondere Rolle für die Sprachentwicklung spielen, insbesondere für den Schriftspracherwerb, benennen.</li> <li>✓ Erstunterricht durchgängig sprachförderlich gestalten, in Abstimmung auf die Heterogenität in der Klasse.</li> <li>✓ so zum Aufbau von Sprachbewusstheit, Sprachverständnis und literarischem Verstehen bei allen Schüler_innen beitragen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
<p>Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit</p>			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
<p>Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben</p>			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-2</b>	<b>Schriftspracherwerb</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Phasen, Modelle, und Verfahren zum Erwerb von Schreiben und Lesen</li> <li>✓ Aktuelle Forschung zum Schriftspracherwerb, insbesondere Rolle der Vorläuferfertigkeiten und Wirkfaktoren</li> <li>✓ Theoretisches Verständnis von Lesefertigkeit, Leseverständnis, Leseflüssigkeit, Lesestrategien und Graphomotorik</li> <li>✓ Lernwelten zum Schriftspracherwerb für heterogene Klassenzusammensetzungen (auch parallele Alphabetisierung L1 und L2, etc.)</li> <li>✓ Phasen, Kennzeichen und Methoden der Alphabetisierung</li> <li>✓ Kritische Stellen im Prozess des Schriftspracherwerbs – Maßnahmen und Materialien zur Unterstützung</li> <li>✓ Grammatik-Werkstatt: Grundlagen (u.a. zu Grammatikunterrichtsarten, z.B. operational, situationsorientiert, integriert, funktional) und situationseingebundene Vermittlung</li> <li>✓ Rechtschreib-Werkstatt: Grundlagen (u.a. zu Rechtschreibunterrichtsarten) und situationseingebundene Vermittlung</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Phasen und Modelle des Schriftspracherwerbs benennen, den Forschungsstand wiedergeben und Verfahren zur eigenen Unterrichtsgestaltung heranziehen.</li> <li>✓ Verschiedene Phasen, Kennzeichen und Methoden der Alphabetisierung verstehen und im Unterricht einsetzen.</li> <li>✓ Lernwelten für den Schriftspracherwerb gestalten, die der Heterogenität Rechnung tragen und Schreiblehrgänge sowie Leselehrwerke auf ihre methodische Eignung prüfen und den Differenzierungserfordernissen entsprechend gezielt einsetzen.</li> <li>✓ einen individualisierten Lese- und Schreibunterricht gestalten und reflektieren.</li> <li>✓ die Regeln zu besonderen Phänomenen in der deutschen Grammatik und vermögen diese adressatenbezogen auch alltagsintegriert zu vermitteln.</li> <li>✓ die Regeln zu besonderen Phänomenen in der deutschen Orthografie und vermögen diese adressatenbezogen und auch alltagsintegriert zu vermitteln.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen.			
<b>Leistungsnachweise:</b>			
Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-3</b>	<b>Mehrsprachigkeit</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Theorien und Forschung zu Mehrsprachigkeit (individuell und gesellschaftlich)</li> <li>✓ Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs</li> <li>✓ Aktuelle Forschung zu individueller Mehrsprachigkeit, u.a. zum Schriftspracherwerb unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit</li> <li>✓ Mehrsprachige Kinder in der Schuleingangsphase: Grundlagen, unterstützende Angebote, und Begleitung beim Einstieg</li> <li>✓ Language awareness: Sprachenfächer, Sprachlernbiographien und Sprachrepertoire</li> <li>✓ Mehrsprachige Lernwelten für entdeckendes Lernen</li> <li>✓ L2 Englisch als Fremdsprache und L3 Englisch nach Deutsch – Einbindung im Deutschunterricht</li> <li>✓ vielsprachiger Unterricht, sprachliche Vielfalt verstehen und nutzen, Sprachlernstrategien</li> <li>✓ Einblicke in Migrationssprachen – Multilinguales Klassenzimmer</li> <li>✓ Haltung zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität; interkultureller Deutschunterricht</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Theorien und Forschung zu Mehrsprachigkeit erklären und Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs benennen.</li> <li>✓ mehrsprachige Kinder mit unterstützenden Angeboten in der Schuleingangsphase begleiten und haben diese auf Kenntnis der neueren Forschung gezielt ausgewählt.</li> <li>✓ das Lernstufenmodell des Zweitspracherwerbs verstehen und für den Unterricht nutzen.</li> <li>✓ den Besonderheiten bei einem frühen und einem späten L2-Spracherwerbs unterscheiden und an den Unterricht anpassen.</li> <li>✓ language awareness als wichtige Information in verschiedenen Herangehensweisen im Unterricht thematisieren.</li> <li>✓ Mehrsprachige Lernwelten schaffen und Mehrsprachigkeit in die Erarbeitung einbeziehen.</li> <li>✓ Englisch als L2 und L3 in den Deutschunterricht einbinden.</li> <li>✓ das Potential der sprachlichen Vielfalt verstehen und nutzen.</li> <li>✓ ihr eigenes Sprachenbewusstsein und ihre Haltung zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität reflektieren, Offenheit und Interesse gegenüber sprachlicher Vielfalt aufbauen und diese in einem interkulturellen Deutschunterricht umsetzen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-4</b>	<b>Lernen beobachten – Leistungen bewerten</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sprachkompetenz und Sprachstandsfeststellung in der <b>Schuleingangsphase</b></li> <li>✓ Beurteilung und Bewertung von mündlichen und schriftlichen Sprachleistungen, formale Kriterien und individueller Lernfortschritt</li> <li>✓ Umgang mit Fehlern, Feedback-Kultur und scaffolding</li> <li>✓ Aktuelle Befunde zu Diagnose, screening und Beobachtungsverfahren</li> <li>✓ Sprachstandstools in der Praxis (aktuelle Verfahren)</li> <li>✓ <b>Diagnoseinstrumente in den Bereichen Lesen und Rechtschreiben</b></li> <li>✓ Möglichkeiten und Grenzen schulischer und außerschulischer Unterstützung und Elternarbeit</li> <li>✓ Ableiten von individuellen Förderangeboten</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ mittels aktueller Verfahren eine Sprachstandsfeststellung in der Schuleingangsphase durchführen.</li> <li>✓ mündliche und schriftliche Sprachleistungen der Schüler_innen unter Berücksichtigung von formalen Grundlagen und individuellem Lernfortschritt beurteilen und bewerten.</li> <li>✓ die Grundregeln der Feedback-Kultur anwenden und diese den Schüler_innen altersgerecht vermitteln.</li> <li>✓ Scaffolding als Strategie im Unterricht einsetzen.</li> <li>✓ die aktuellen Tools zur Erhebung des Sprachstands einsetzen und kritisch reflektieren.</li> <li>✓ aktuelle Befunde (Diagnose, screening, Beobachtungsverfahren) erklären.</li> <li>✓ die Schüler_innen und deren Eltern/Erziehungsberechtigte hinsichtlich der schulinternen und der außerschulischen Unterstützung beraten.</li> <li>✓ Diagnoseinstrumente in den Bereichen Lesen und Rechtschreiben einsetzen und kritisch reflektieren.</li> <li>✓ Analysekriterien für die Auswahl von Material erstellen und Kriterien für den Aufbau von Förderung erkennen, planen und anwenden.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-5</b>	<b>Schreiben</b>	5	7.
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
SDEM-2			
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aktuelle Befunde zu Schreibkompetenzforschung</li> <li>✓ Arten des Schreibunterrichts (Produkt-, Leser-, Prozess- und Schreiberorientiert)</li> <li>✓ Methodisch-didaktische Ansätze zur Entwicklung von Schreibkompetenzen und Gestaltung eines kompetenzfördernden Schreibunterrichts; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Schreibenanlässe zu den unterschiedlichen Textintentionen (beschreiben, dokumentieren, erzählen, vergleichen, etc.)</li> <li>✓ Schreibatelier/Schreibwerkstätten: generatives und kreatives Schreiben</li> <li>✓ Lernwelten zur lexikonorientierten Wortschatzarbeit; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Schreibstrategien vermitteln</li> <li>✓ Der sprachliche Planungsrahmen</li> <li>✓ Konzeptionelle Schriftlichkeit und Bildungssprache, Förderung des Argumentierens</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die aktuelle Forschungslage zur Schreibkompetenz erklären.</li> <li>✓ können die Arten des Schreibunterrichts unterscheiden und gestalten.</li> <li>✓ Schreibkompetenzen individuell unterstützen und kompetenzfördernden Schreibunterricht planen und gestalten.</li> <li>✓ Lernwelten zum Schreiben und zur lexikonorientierten Wortschatzarbeit gestalten.</li> <li>✓ Schreibstrategien benennen und vermitteln.</li> <li>✓ Generatives und kreatives Schreiben anleiten, begleiten und fördern.</li> <li>✓ Individuelle Schreibfortschritte adäquat wahrnehmen und rückmelden.</li> <li>✓ Schreibenanlässe zu den unterschiedlichen Textintentionen auswählen, motivieren und anleiten.</li> <li>✓ Konzeptionelle Schriftlichkeit und Mündlichkeit trennen und dies vermitteln.</li> <li>✓ Schreibunterricht zur Förderung der Bildungssprache und des Argumentierens nutzen und mit Hilfe des sprachlichen Planungsrahmens passgenau planen und umsetzen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-6</b>	<b>Sich durch Lesen die Welt erschließen</b>	5	7.
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
SDEM-2			
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aktuelle Befunde zum Leseunterricht (z.B. Genderdifferenzierung), Lesemotivation und Lesekompetenzforschung</li> <li>✓ Klassenlektüre: Ziele und Herangehensweisen</li> <li>✓ Lesewerkstatt: Lesen und Vorlesen, mehrsprachige Texte einbeziehen; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Lesen entlasten durch textorientierte Wortschatzarbeit und Textelementen mit Signalfunktion im Leseunterricht</li> <li>✓ Kooperative Lernformen im Leseunterricht</li> <li>✓ Lese-Lernwelten schaffen; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Leseunterricht 1: Methodisch-didaktische Konzepte für literarisches Lesen und das literarische Unterrichtsgespräch</li> <li>✓ Leseunterricht 2: Methodisch-didaktische Konzepte für das Lesen lernen von Sachtexten, Lesestrategien, Entlastung von Sachtexten, Förderung des schlussfolgernden Denkens</li> <li>✓ Grundformen der Literatur: Epik, Lyrik und Dramatik</li> <li>✓ Etablierte und neuere Themen der Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>✓ Kinder- und Jugendliteratur: Film und Hörbuch</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die aktuelle Forschungslage zur Lesekompetenz, zu Lesemotivation und zum Leseunterricht erklären und reflektieren.</li> <li>✓ Projekte zu einer alters- und genderadäquaten Klassenlektüre konzipieren und durchführen.</li> <li>✓ Können sprachförderlichen Leseunterrichts motivierend, gendergerecht, vielsprachig und mit kooperativen Lernformen gestalten.</li> <li>✓ Lesekompetenzen individuell unterstützen und kompetenzfördernden Leseunterricht planen und gestalten.</li> <li>✓ Lernwelten zum Lesen gestalten.</li> <li>✓ Konzepte zum literarischen Lesen und von Sachtexten sowie Lesestrategien bei literarischen Texten und Sachtexten benennen und vermitteln.</li> <li>✓ Individuelle Lesefortschritte adäquat wahrnehmen und rückmelden, sowie passende Leseprogramme auswählen.</li> <li>✓ Grundformen der Literatur differenzieren und erklären und geeignetes Lesematerial für den Leseunterricht auswählen.</li> <li>✓ Themen der Kinder- und Jugendliteratur und Umsetzungen z.B. mit Film und Hörbuch für den Unterricht kritisch reflektieren, auswählen und passgenau adaptieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-7</b>	<b>Sprachförderung</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Modelle und Methoden der <b>sprachlichen Förderung</b> (auch für den <b>Sach- und Fachunterricht</b>)</li> <li>✓ Konzept der „alltagsintegrierten“ und der „ganzheitlichen“ Sprachförderung im Vorschulalter</li> <li>✓ Prinzipien der „durchgängigen Sprachbildung“, Charakteristika und Funktionen von Bildungs-, Schul- und Fachsprache</li> <li>✓ Die Lehrkraft als Sprachvorbild für alle Schüler_innen</li> <li>✓ Aktuelle Befunde insbesondere zu Wirksamkeit von Sprachfördermaßnahmen</li> <li>✓ Unterrichtsmaterialien für <b>sprachsensiblen Unterricht</b>, Lernmaterialien kritisch prüfen, erstellen und Unterstützungsmaßnahmen für Kinder mit Lernschwierigkeiten gestalten; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ kooperative Lern- und Interaktionsformen zur Sprachförderung; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Möglichkeiten der Sprachförderung in den Bereichen Reden, Hören, Lesen und Schreiben</li> <li>✓ Lernumgebungen zur Sprachförderung, ritualisierte Lernszenarien (z.B. themenzentrierte Interaktion, Gesprächskreis), Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Unterstützende Maßnahmen für Schüler_innen mit Sprachentwicklungsverzögerungen oder Sprachentwicklungsstörungen</li> <li>✓ Kontrastiver Sprachunterricht</li> <li>✓ Analyse von Fehlern und deren Abgrenzung (Indiz der Sprachentwicklung von mehrsprachigen Kindern, Fehler aufgrund einer Sprachentwicklungsstörung)</li> <li>✓ Strategien und Lehrmittel in Bezug auf ihre Eignung für Sprachlernende kennen und beurteilen sowie geeignete Maßnahmen ableiten</li> <li>✓ Planung, Durchführung und Reflexion von Sprachfördersequenzen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bildungssprache, Schulsprache und Fachsprache formal und funktional voneinander unterscheiden.</li> <li>✓ methodisch-didaktische Modelle zur sprachlichen Förderung im Sach- und Fachunterricht kritisch miteinander vergleichen und diese in sprachlich heterogenen Lerngruppen einsetzen.</li> <li>✓ ihre bildungssprachliche Vorbildfunktion reflektieren.</li> <li>✓ Befunde zur Wirksamkeit von Sprachförderung erklären und beim der Unterrichtsplanung und -durchführung einbeziehen.</li> <li>✓ Unterrichtsmaterialien für sprachsensiblen Unterricht analysieren, für die eigenen Bedürfnisse adaptieren und im Unterricht einsetzen.</li> <li>✓ Sprachlernchancen in jedem Unterricht erkennen und nutzen.</li> <li>✓ Schüler_innen sprachliche Strukturen aus den Bereichen Reden und Hören korrekt und entwicklungsadäquat anbieten.</li> <li>✓ Schüler_innen sprachliche Strukturen aus den Bereichen Lesen und Schreiben korrekt und entwicklungsadäquat anbieten.</li> <li>✓ sprachliche Charakteristika, die die Entschlüsselung von Sachtexten erschweren, in konkreten Fachtexten erkennen und benennen.</li> <li>✓ Schülerinnen und Schülern Strategien zur Überwindung von sprachlichen Schwierigkeiten bei der Lektüre von Sachtexten und damit zum Aus- und Aufbau des bildungssprachlichen Repertoires aufzeigen.</li> <li>✓ Probleme in der Sprachentwicklung erkennen und Fehler klassifizieren.</li> <li>✓ Maßnahmen zur Bekämpfung von Sprachentwicklungsverzögerungen und Sprachentwicklungsstörungen ergreifen und in ihren Unterricht einplanen.</li> <li>✓ Unterscheiden, ob Fehler aufgrund von DaF/DaZ gemacht werden oder diese auf einer Sprachentwicklungsstörung basieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-8</b>	<b>Lernen mit Medien im Deutschunterricht</b>	5	8.
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
SDEM-2			
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aktuelle medienpädagogische Herausforderungen im schulischen Alltag der Volksschule und Forschungslage</li> <li>✓ Vielfalt der Medienangebote bzw. Genres</li> <li>✓ Urheberrecht und Creative Commons in der Arbeit mit Texten (Textsorten) im Deutschunterricht</li> <li>✓ Instruktionsdesign</li> <li>✓ Verschiedene Konzepte der Medienkompetenz und Medienbildung in der Primarstufe</li> <li>✓ Der spezifische fachgerechte Einsatz aktueller (mobiler) Technologie im Kontext eines kreativen Deutschunterrichts in der Primarstufe; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Lernsoftware und Plattformen–Einsatz von Lern- und Übungsprogrammen im Deutschunterricht (Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz, etc.) für computergestütztes Lernen und Förderung der Problemlösefähigkeit</li> <li>✓ Lerntypen, Differenzierung und Individualisierung mit Medien, gezielte Auswahl von Aufgaben</li> <li>✓ Digitales Lesen in der Primarstufe; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Lesekino und Co - verschiedene Konzepte im Einsatz von Präsentationstechnologie im Deutschunterricht</li> <li>✓ Text und Bild</li> <li>✓ Hörbuch – Leitsätze einer Hördidaktik; Lesen mit Hörbuch; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Ideenfindung, Konzepterstellung und Umsetzung eines Hörspiels bzw. Hörfeatures.</li> <li>✓ Produktion eigener digitaler Inhalte und Medien</li> <li>✓ Dokumentation, PR und das (mediale) „Marketing“ eigener Unterrichtsprojekte</li> <li>✓ DigiKomp4 Basics: Vermittlung von technischen Basiskompetenzen in der Medienpraxis im Sinne von DigiKomp4; Praxisumsetzung in VS.</li> <li>✓ Vermittlung von Grundkompetenzen in der Planung, Umsetzung, Evaluation Dokumentation und Evaluation des spezifischen Medieneinsatzes im Sinne von DigiKomp4.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ auf aktuelle medienpädagogische Herausforderungen im schulischen Alltag der Volksschule eingehen und kennen verschiedene Konzepte der Medienkompetenz und Medienbildung.</li> <li>✓ unterschiedliche (mobile) Technologien im Rahmen eines zeitgemäßen und kreativen Deutschunterrichts in der Primarstufe einsetzen.</li> <li>✓ mit Medienangeboten kritisch umgehen und zur Differenzierung und Individualisierung auswählen.</li> <li>✓ eigene digitale Inhalte und Medien produzieren, und Unterrichtsprojekte dokumentieren und (medial) „vermarkten“.</li> <li>✓ ein spezifisches (durchgängiges) Lernszenario unter der Berücksichtigung des Einsatzes unterschiedlicher Medien für den Deutschunterricht (Hören, Lesen, Schreiben) konzipieren.</li> <li>✓ spezifische Software im Sinne von Werkzeugen bedienen.</li> <li>✓ eine spezifische Medienproduktion bzw. ein spezifisches Medienprojekt im Unterricht konzipieren, unter Berücksichtigung von rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen realisieren und das Arbeitsergebnis publizieren.</li> <li>✓ Grundbegriffe und Grundlagen der Medienpädagogik für einen fundierten Einsatz von neuen Medien im Deutschunterricht nutzen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-9</b>	<b>Sprechen und nonverbaler Ausdruck</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Dramapädagogische Elemente für den Unterricht</li> <li>✓ Projektarbeit Rollenspiel und szenisches Gestalten; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Gestaltung dialogischer Sprech-, Erzähl- und Vorlesesituationen für sprach- und leistungsheterogene Gruppen; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Sprachbewusstheit ausbauen: Silbenstruktur, Sprachrhythmus, Wortbildung, Satzbau</li> <li>✓ Reflexion und bewusster Einsatz der eigenen Sprach- und Sprechgewohnheiten</li> <li>✓ Aktuelle Befunde zu angewandter Theaterpädagogik und <i>drama in education</i> in der Primarstufe</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ grundlegende Kommunikationstheorien kennen und anwenden</li> <li>✓ theatrale Arbeitsweisen kennen und im Unterricht anwenden</li> <li>✓ über ein Spektrum von theaterpädagogischer Methoden (Zeitungstheater, Psychodrama, Forumstheater, etc.) verfügen</li> <li>✓ verbale und nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten gezielt anleiten</li> <li>✓ analytisches und interpretatorisches Lesen trainieren, Methoden der Sprachreflexion anwenden</li> <li>✓ Beobachtung und Nachahmung als Basis für performative und theatrale Prozesse einsetzen</li> <li>✓ Szenen/Abschnitte einer Textvorlage selbständig bearbeiten</li> <li>✓ Unterschiedliche Theatertechniken zur Umsetzung einer Textvorlage heranziehen</li> <li>✓ kontextbezogenes Lesen sowie improvisiertes und konzipiertes Vortragen üben</li> <li>✓ mit Sprache, Text- und Bildmaterial experimentieren</li> <li>✓ Atmung, Stimme und Sprechen sowie rhetorische Mittel bewusst einsetzen</li> <li>✓ Aktuelle Befunde zu angewandter Theaterpädagogik und <i>drama in education</i> in der Primarstufe erklären und in den Unterricht pädagogisch und didaktisch einbeziehen</li> <li>✓</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SDEM-10</b>	<b>Umgang mit Literatur</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das Konzept der „Family Literacy“ und seine Umsetzung, Lesesozialisation</li> <li>✓ Elternarbeit verstärkt als „Familienorientierte Literalisierung“ wahrnehmen und Literacy-Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern aus bildungsfernen Familien planen und gestalten</li> <li>✓ Mündliche Literaturbegegnung; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Verknüpfung von Sprach- und Literaturbetrachtung</li> <li>✓ Literarisches Lernen mit Kinderliteratur, Bilderbuch-Apps etc.; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ literalen Kompetenz im Kontext von Mehrsprachigkeit</li> <li>✓ Lesen in und mit anderen Sprachen (z.B. Märchen); Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Leseanimation</li> <li>✓ Lesekultur in der Schule; Praxisumsetzung in VS</li> <li>✓ Lernwerkstatt Bibliothek: Aktivitäten und Leseförderung in der Bibliothek, Bibliothek als Lese- und Informationszentrum, Lehr- und Lernzentrum und schulinternes Kommunikationszentrum</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können ...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das Konzept der „Family Literacy“ und seine Umsetzung erklären und im Unterricht einbeziehen.</li> <li>✓ Wissen um die Notwendigkeit der Elternarbeit als „Familienorientierte Literalisierung“.</li> <li>✓ Literacy-Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern aus bildungsfernen Familien planen und gestalten.</li> <li>✓ das mündliche (Nach)erzählen und die narrative Kompetenz von (mehrsprachigen) Kindern durch den gezielten Einsatz von länderspezifischen Erzählvarianten derselben Märchen unterstützen.</li> <li>✓ durch den gezielten Einsatz von mündlichem Erzählen im Unterricht die Beibehaltung eines Themas und seine strukturierte Entfaltung umsetzen.</li> <li>✓ die Schüler_innen zur Herstellung von Textzusammenhang durch sprachliche Mittel motivieren und die Schüler_innen zum Einnehmen verschiedener Perspektiven durch Kommentare, Leseransprachen oder direkte Rede veranlassen.</li> <li>✓ altersadäquate Literatur auswählen, reflektieren und aufarbeiten.</li> <li>✓ Intentionen literarischer Texte verstehen und eigenständig Textanalysen verfassen und präsentieren.</li> <li>✓ die Schüler_innen motivieren, sich emotional und subjektiv mit einem Text auseinanderzusetzen.</li> <li>✓ Literatur so vermitteln, dass deren ästhetische Sprache aufmerksam wahrgenommen und positiv bewertet wird.</li> <li>✓ im Unterricht altersadäquat Handlungsverläufe wiedergeben lassen und zu Vorstellungsbildern anregen sowie diese bildlich oder schriftlich fassen zu lassen.</li> <li>✓ Projekte zur Leseförderung organisieren und reflektieren.</li> <li>✓ den Schüler_innen die Bibliothek als Informationszentrum zugänglich machen, indem sie Themen des Unterrichts mit passenden Medienangeboten verzahnen.</li> <li>✓ durch den Einsatz entsprechender Methoden Kinder zu handlungs- und prozessorientierten Nutzern erziehen.</li> <li>✓ Aufgaben der Recherche zu bestimmten Themen realisieren.</li> <li>✓ durch die Organisation interessanter Aktivitäten in der Bibliothek literarisches Leben in der Schule aufbereiten.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen; Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) - Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			